

FORTIMO Überbauung mit Neubauwohnungen «am-cholfirst.ch»

# Das Leben hält Einzug in die neuen Wohnungen

*Vollbracht, vollendet ist die Tat! Stolz und edel stehen die neuen Wohnbauten inmitten einer grosszügigen Grünanlage. 36 Mietwohnungen sind schon – und 12 Eigentumswohnungen werden demnächst bezogen. Zu diesem passenden Zeitpunkt lud FORTIMO am 6. September zu einem «welcome home Event» mit Bratwurst und Bier auf dem Areal ein. Eingeladen waren Mieter, Wohnungseigentümer, Nachbarn, Gemeindevertreter, Gäste und die Presse.*

► Werner Wocher

Schönstes Spätsommerwetter, ein Zelt, Tische, Bänke, ein Bratwurststand und die strahlenden Gastgeber von FORTIMO samt Architekten, erwarteten die Gästeschar. Zu Beginn wurde mit den geladenen Gästen ein Rundgang durch Wohnungen, Einstellhalle und Garten gemacht – später kamen Mieter und Wohnungseigentümer dazu.

## Grosszügige Raumgestaltung und wertvolle Dienstleistungserbringer

Auf dem Rundgang konnte man eine 3½- und eine 4½-Zimmer - Eigentumswohnung unter Fachbegleitung besichtigen. Auf die grosszügige Raumgestaltung, die lichtdurchfluteten Zimmer, die Parkettböden, den allgemeinen Fokus auf Holz als Baumaterial und Kücheneinrichtungen, zweckmäs-



*Um die grosszügige Gartenanlage gruppieren sich die aus Holz heimelig, aber sehr modern gestalteten Häuser.*

sig und auf dem modernsten Stand, können sich die Einziehenden freuen. Die Halle, die den ganzen Untergrund der Wohnbauten-Peripherie einnimmt, dient hauptsächlich als Autoeinstellhalle. Daneben

sind Wohnungskeller, Hobby- und Technikräume sowie abgeschlossene Veloräume vorhanden. Die Aussenanlage mit den speziell angeordneten Durchblicken, der trichterförmigen Öffnung zum Zentrum Kohl-

first hin und die Vereinigung beider Aussenanlagen sind eine gestalterische Glanzleistung. Allgemein besticht die besondere Architektur mit ihrer räumlichen Ausgewogenheit, der Gestaltung und der Materialwahl – natürlich Holz – durch bauökologische Aspekte. Für die Wohngemeinschaft ist es sehr wichtig, dass im Erdgeschoss des Eckhauses Dienstleistungs-Erbringer Einzug gehalten haben. Das ist zum einen der «SPITEX-Stützpunkt Feuerthalen-Langwiesen» und der «Coiffeur-Salon LUANA». Ebenfalls dürfen die Bewohner auf die Serviceleistungen des benachbarten Alters- und Pflegezentrums zählen. Die nah gelegene Bushaltestelle und das beliebte Restaurant Schwarzbrünneli mit seiner Gartenwirtschaft sind weitere Pluspunkte.



Fortsetzung von Seite 3

## Das Leben hält Einzug ...



Am Grillstand gings um die Wurst.

### Stolz auf das Bauwerk und dankbar für die gute Zusammenarbeit

Im Namen von FORTIMO begrüsst der Leiter Entwicklung und Geschäftsleitungsmitglied Lorenz Nef die schon recht gesprächigen, wurstessenden und biertrinkenden (es gab auch andere Getränke) aber doch aufmerksamen Anwesenden: «Wir sind stolz auf das erstellte Bauwerk und freuen uns nun den Dank an alle die beim Bau mitgewirkt haben zu richten und wir wünschen den neuen Bewohnern viel Glück in ihrer neuen Heimat». Es seien nun insgesamt viereinhalb Jahre

her, seit ihr Siegerprojekt den Zuschlag bekam. Dank der Zusammenarbeit im Wettbewerb zwischen Investor und Architekt konnte das Projekt ohne grosse Veränderungen umgesetzt werden. Nef bedankte sich auch beim vorausschauenden Feuerthaler Gemeinderat für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Nicht zu vergessen die Firma Implenia, mit der eine engagierte Generalunternehmung verpflichtet werden konnte.

Im Namen des Gemeinderates wandte sich Finanzreferent Matthias Huber an die Vertreter von FORTIMO und die an-

wesenden Gäste: «Es ist Anlass zur Freude, dass von Anfang an, sei es in der Vorbereitungsphase mit zum Teil harten Verhandlungen, oder auch in der Ausführungsphase, gut gelungen ist, konstruktiv zusammenzuarbeiten. Bei allen Entscheidungen war es auch förderlich, dass sich der Gemeinderat in vielen Punkten einig war». Es sei nun ein super Projekt realisiert. Dank gebühre FORTIMO sowie allen, die am Projekt beteiligt waren. Begleitet wurde Matthias Huber, der als 2. Vizepräsident Jürg Grau vertrat, vom Hochbau- und Umweltreferenten Tonino D'Ascanio und Bausekretär Marcel Bertschinger.

Nun war die Zeit gekommen, wo die Anwesenden mit der Wurst in der Hand aufeinander zuzugingen, sich kennenlernten oder alte Bekannte trafen. Das Thema war ja gegeben. Neueigentümer Werner Künzle zum Beispiel, ist noch immer am studieren wie er seine Möbel stellen soll, weil die Rundungen statt Ecken ihm Probleme bereiten. Alt Kaminfegemeister Max Scherrer suchte in seiner Eigentumswohnung vergeblich nach einem Kamin den er ab und zu mal ausfegen könnte. Neumieterin Renate findet es gut, dass die Wohnungen so nah zu einander stehen: «Man hat das Gefühl man ist nicht al-

lein». Auch Bea Brandenberger strahlt und fühlt sich offensichtlich wohl hier.

Dieser Anlass soll auch für spätere Zusammenkünfte der Bewohner wegweisend sein: «Mit Grillwurst und Bier sind wir froh all hier, für frohe Gespräche und Offenheit».



Lorenz Nef von FORTIMO präsentierte die gelungene Wohnanlage.

Fotos: zug

«Im Feuerthaler Anzeiger berichteten wir bereits über das Baugeschehen am 27. September 2019: «Mit dem Spatenstich wurde symbolisch der Baubeginn vollzogen», sowie am 1. April 2021: «Die silbergrauen Eminenzen haben ihren Mantel abgelegt».